

**Feuchtesensor mit Widerstandsgeber 0... 1kOhm und Pt100
passiver Sensor in Ex-Bereichen der Zonen 1, 2**

**Type TFFR-2G
ATEX konform**

ANWENDUNG

TFFR-2G Feuchte-, Temperatursensor zur Ermittlung der relativen Feuchte und Temperatur in Räumen. Im Zusammenspiel mit Ex-i Meßumformern mit eigensicherem Stromkreis Type EXL-IMU-1 können die Sensoren innerhalb explosionsgefährdeter Bereiche der Zonen 1 und 2 eingesetzt werden. Der Sensor hat einen passiven Widerstandsangabe über den Ex-i Meßumformer in ein aktives Signal 0...10V-0(4)...20 mA, proportional zur relativen Feuchte, umgewandelt wird.

TECHNISCHE DATEN

Type	TFFR-2G
Versorgung	über Ex-i Messumformer
Sensor	0...1000 Ω / Pt100
	2(3) Leiter, widerstandslinear
Genauigkeiten	< 40 % r.F. = ± 3,5 % r.F. > 40 % r.F. = ± 2,5 % r.F.
	Pt100 ± 0,5°C
Mess-, Arbeitsbereich	0...100% r.F., 30...100 % r.F.,
Umgebungstemperatur	0...+50 °C
Lagertemperatur	-20...+60 °C
Messmedium	gasförmig, drucklos, nicht aggressiv
Elektrischer Anschluss	Schraubklemmen 0,5 mm ²
Geäuse	Kunststoff, IP20, für Raum- und UP-Dosenmontage
Abmessungen und Gewicht	115 x 70 x 43 mm, ca. 200 g
Schutzklasse	einfaches elektrisches Betriebsmittel EN 60079-11
CE	94/9/EG (ATEX)
Lieferumfang	1 Raumsensor + Pt100 Sensor TFFR-2G
Einsatzbereich und Einbauort	Zone 1, 2 bei Verwendung eines Messumformers Type EXL-IMU-1 für Temperatur und einen EXL-IMU-1 für Feuchte.

geeignet für
Zone 1, 2
nach ATEX



Ex-i STROMKREISE - TABELLE 1

Betriebswerte, bzw. Höchstwerte an den Klemmen
Einfaches Betriebsmittel, geeignet für Zone 1, 2
nur zum Anschluss an eigensichere Stromkreise mit max.

Klemmen	1-2-3	4-5-6
Spannung	Ui 10 VDC	10 VDC
Strom	Ii 10 mA	10 mA
Leistung	Pi 15 mW	15 mW
Kapazität	Ci < 10 pF	0
Induktivität	Li < 100 µH	0

Die angegebenen Werte dürfen nicht überschritten werden!
Besonders zu beachten sind äußere Kapazitäten durch Leitungslängen und Induktivitäten durch Einstreuungen von außen.

MONTAGE UND INSTALLATION

Hinweise zum mechanischen Ein- und Anbau. Der Einbau hat unter Berücksichtigung der einschlägigen, für den Messort gültigen Vorschriften und Standards zu erfolgen. Insbesondere sind zu berücksichtigen:
- die EMV-Richtlinien sind einzuhalten
- eine Parallelverlegung mit stromführenden Leitungen ist unbedingt zu meiden.
Um ein optimales Messergebnis zu erzielen ist darauf zu achten, dass die Luft senkrecht das Gehäuse durchstreift (Luftschlitze im Gehäuse).

WARTUNGSHINWEIS

Das Messelement ist bei reinem Umluftbetrieb wartungsfrei. Aggressive und lösungsmittelhaltige Medien können jedoch je nach Art und Konzentration Fehlmessungen verursachen. Niederschläge, die einen wasserabweisenden Film über den Sensor bilden sind schädlich (z.B. Harzaerosole, Lackaerosole, ...). Die Wasserbeständigkeit ermöglicht eine Reinigung in Wasser. Lösungsmittel sollten zur Reinigung nicht verwendet werden. Es empfiehlt sich ein Feinwaschmittel, dessen Rückstände gründlichst ausgewaschen werden müssen.

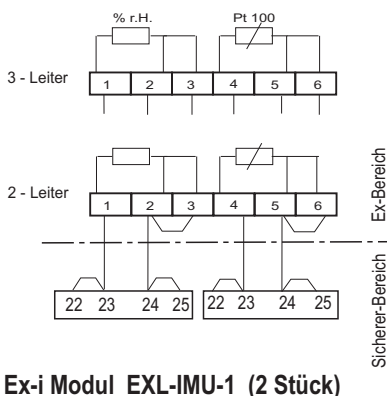
Die Sensoren haben eine gute Langzeitstabilität. Ein Regenerieren ist nicht erforderlich, aber auch nicht schädlich

EMPFOHLENER MESSUMFORMER

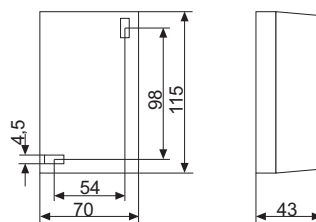
- Messumformer Fabrikat Schischek Typ EXL-IMU-1.
- Bei Einsatz des Sensors zusammen mit Messumformer der Type EXL-IMU-1 ist der Nachweis der Eigensicherheit für einfache Stromkreise gegeben.
- Herstellerbescheinigung für Zone 1 und 2

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Feuchte-/Temperatursensor TFFR-2G



ABMESSUNGEN



ACHTUNG!

- Bei Installation, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung der Ex-Geräte, sind die einschlägigen Vorschriften für Ex-Bereiche, sowie weitere relevante Normen und Vorschriften zu beachten.
- Eigensichere Stromkreise sind so aufgebaut, daß der Energieinhalt unterhalb eines Niveaus liegt, das mindestens erforderlich wäre, um im Falle eines auftretenden Funkens eine Zündung explosionsfähiger Atmosphäre hervorzurufen.
- Eigensichere Stromkreise sind in der Farbe "hellblau" und getrennt von "nicht eigensicheren Stromkreisen" zu verlegen.
- Der eigensichere Sensor ist passiv und potentialfrei und zugelassen für die Zonen 1 und 2
- Achten Sie bei der Instrumentierung auf die maximalen Anschlußwerte (Tabelle 1).
- Elektrostatische Aufladung ist zu vermeiden
- Sensorgehäuse nur feucht wischen.

Änderungen vorbehalten